

# Neue Brauerei in Warby = Brasserie à Warby = Brewery at Warby

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 9: **Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331673>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leif Damgaard, Stockholm  
Mitarbeiter: Jörgen Möller, Denis Douglas

## Neue Brauerei in Warby

Brasserie à Warby  
Brewery at Warby

Der größere Teil des Bauwerkes ist unsichtbar, da eine Garage für ca. 100 Lastwagen, ein Hefelagerraum und ein Reifekeller unterirdisch angelegt sind. Da eine bestehende Kiesgrube ausgenutzt werden konnte, ergab sich nur wenig Aushub für die vier Kellergeschosse.

Von außen unterscheidet man zwischen dem hohen Gebäude der Brauerei mit ihrer vertikalen Produktion und der flach gebauten Flaschenhalle mit ihren horizontalen Arbeitsgängen.

Die runden Wände der Boilerhalle und die Giebelwände der Werkzeughalle entstanden, damit die Lastwagen ohne an Gebäudeecken anzustoßen, zirkulieren können.

Das Gesamtvolumen der Anlage beträgt ungefähr 130 000 m<sup>3</sup>. Die ganze Anlage ist auf einem Raster entwickelt und aufgebaut.

Die Gebäude, die der Bierproduktion dienen, haben »Vorhangfassaden« mit Aluminiumbrüstungen. Gebäude wie Werkhalle, Boilerhalle, Empfang und Abwartwohnung sind in Sichtbackstein gemauert.

Um den ganzen Produktionsvorgang für das Publikum sichtbar zu machen, wurden große Flächen verglast. Beide Fassaden des Brauereigebäudes wurden verglast, um es durchsichtig zu machen. Die glänzenden Kupferkessel kennzeichnen die Brauerei von weitem. Blitzende Sauberkeit wirkt als gute Reklame, was am Abend bei Scheinwerferlicht von der Autobahn aus gesehen besonders imposant wirkt.

Die Südfassade des Bürogebäudes wurde mit horizontalen Aluminiumlamellen versehen. Dieses dem Lärm besonders ausgesetzte

Gebäude wird durch konische Akustikdeckenplatten isoliert. Die Besucher können auf einer Galerie den Betrieb in der großen Flaschenhalle beobachten. Das Laboratorium im obersten Stock hat Fenster aus wärmeabsorbierendem Glas.

Die Konstruktion besteht hauptsächlich aus armiertem Beton. Die Flaschenhalle mit einer Spannweite von 21 m hat Doppel-T-förmige Betonbalken, welche am Bauplatz vorgefertigt wurden. Die Werkhalle ist von 14 m langen vorgefertigten und vorgespannten Betonbalken mit einem H-Querschnitt überspannt. Sie tragen ein Nordsheddach.

Die Boilerhalle ist mit einer Betonkuppel von 21 m Durchmesser überspannt.

Sämtliche Treppen sind wegen ihrer einfachen Konstruktion aus vorgefertigtem Beton leicht zu reinigen.

Die Backsteinwände in der Werk- und Boilerhalle sind nicht verputzt. In der Verwaltungsabteilung sind die inneren Wände mit Oregonantäfer verkleidet.

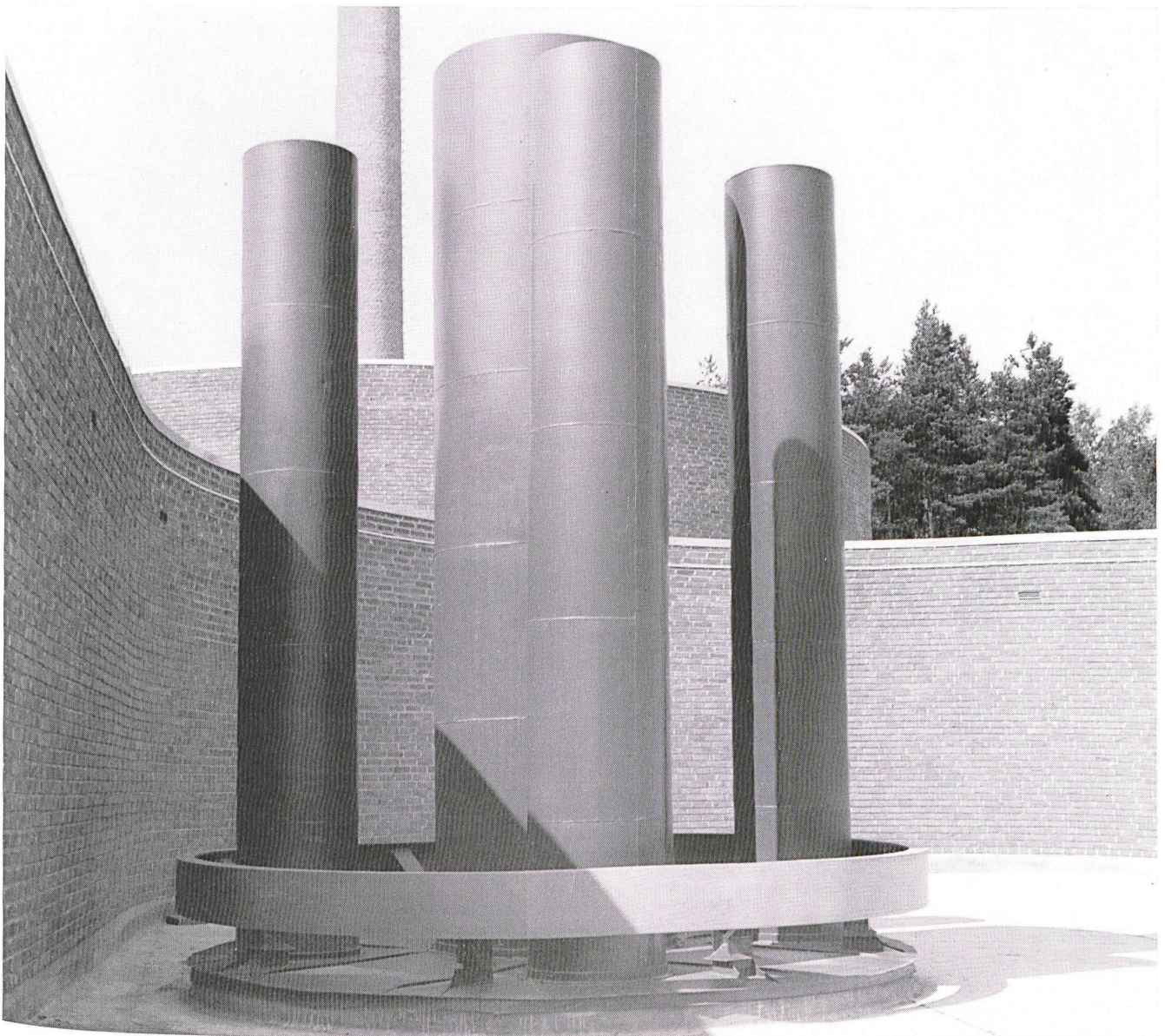
Auf der Nordseite der Fabrik ist als Erweiterung eine Mineralwasserfabrik geplant. Die Fabrik wird dann aus zwei Teilen bestehen, mit Werkhalle und Boilerhalle und Abfahrtsrampe zur Garage in der Mitte.

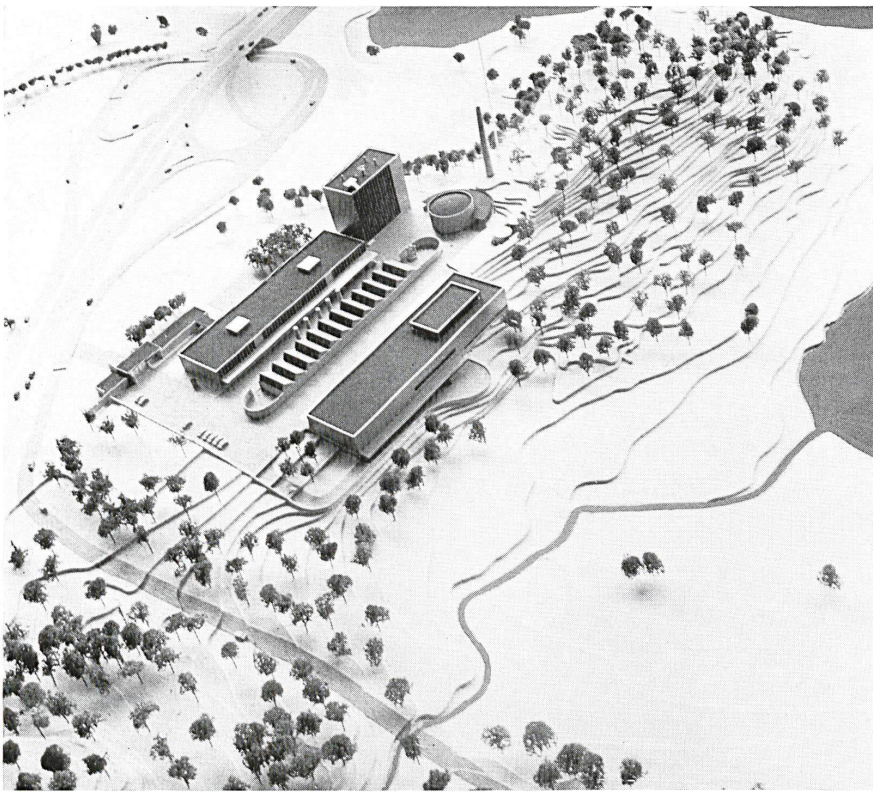
Rostfreier Stahl und glasierte Platten in allen Produktionsteilen ergeben unterhaltsfreie und saubere, leicht zu reinigende Räume.

Ventilationsleitungen aus Metall im Werkstatthof.

Canaux de ventilation métalliques dans la cour de travail.

Metal ventilation pipes in the shop court.





1  
Modell der Anlage, das die projektierte Mineralwasserfabrik, die Lage der Autobahn und die Mineralquelle (im Vordergrund), welche zur Produktion beiträgt, zeigt.

Maquette d'ensemble montrant le projet de l'usine d'eau minérale, l'emplacement de l'autoroute et la source (à l'avant-plan) qui sera exploitée par l'usine.

Model of the site indicating the projected mineral water factory, the express highway and the mineral springs (foreground) exploited by the factory.

2  
Grundriß Erdgeschoß 1:1000.  
Plan du rez-de-chaussée.

Ground floor plan.

Seite/page 375

1  
Von Osten her sieht man links das Haus des Portiers, in der Mitte die Flaschenabfüllanlage und die Brauerei und rechts den Werkstättenbau.

Vue depuis l'est: à gauche: appartement du concierge, au centre la mise en bouteilles et la brasserie, à droite: les ateliers.

View from the East: porter's lodge (left), the bottle-filling unit (centre), the brewery and (right) the workshops.

2  
Südfassade 1:1000.  
Façade sud.

Fourth side.

3  
Längsschnitt durch Flaschen- und Brauereihalle 1:1000.  
Coupe longitudinale de la brasserie et de la halle des bouteilles.

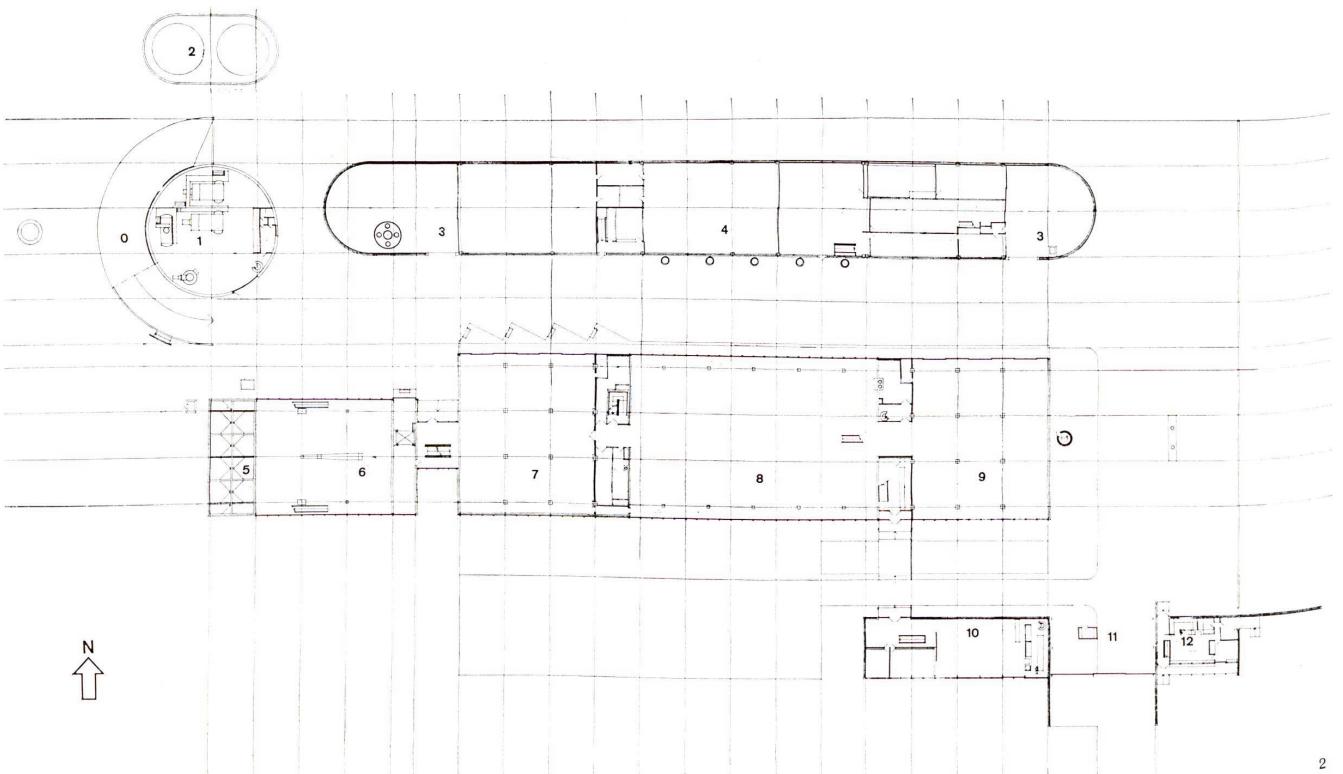
Longitudinal section through bottle and brewery hall.

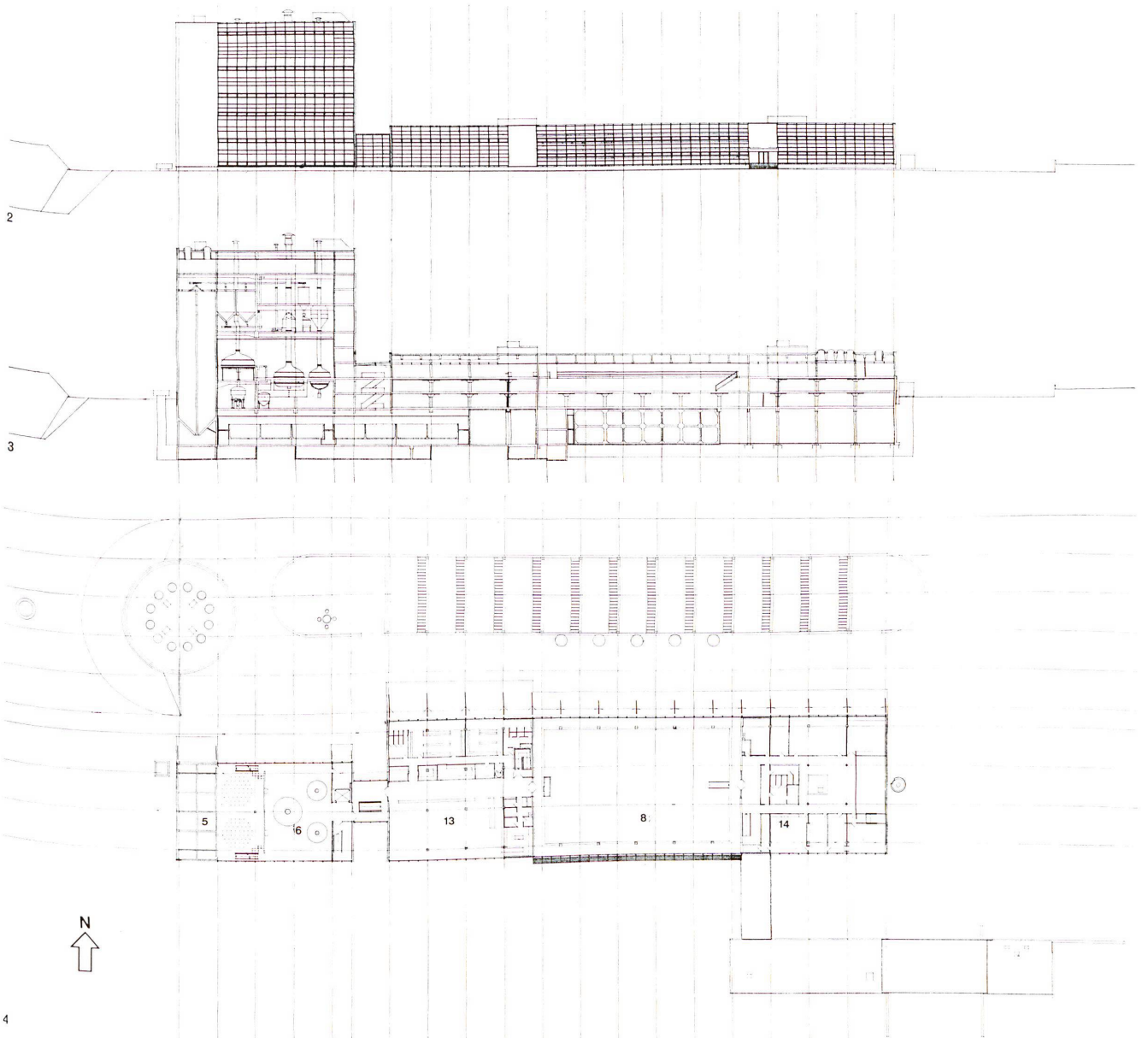
4  
Grundriß 1. Obergeschoß 1:1000.  
Plan de premier étage.

First floor plan.

- 0 Lastwagenrampe zum Keller / Rampe d'accès du sous-sol pour camions / Truck access ramp to the cellar
- 1 Boilerhalle / Réservoirs d'eau chaude / Boiler hall
- 2 Öltanks / Soutes à mazout / Oil tanks
- 3 Hof / Cour / Court
- 4 Werkhof für den Unterhalt der Lastwagen / Cour de travail, entretien des camions / Truck maintenance
- 5 Lifts für die Beförderung des Malzes / Monte-charges (malt) Malt supply lifts
- 6 Brauerei / Brasserie / Brewery
- 7 Lager für gefüllte Flaschen / Dépôt de bouteilles pleines / Store for filled bottles
- 8 Flaschenhalle / Halle des bouteilles / Bottle hall
- 9 Lager für leere Flaschen / Dépôt de bouteilles vides / Store for empty bottles
- 10 Empfang für Besucher und Verkaufsabteilung / Réception des visiteurs et bureaux de vente / Reception and sales department
- 11 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance

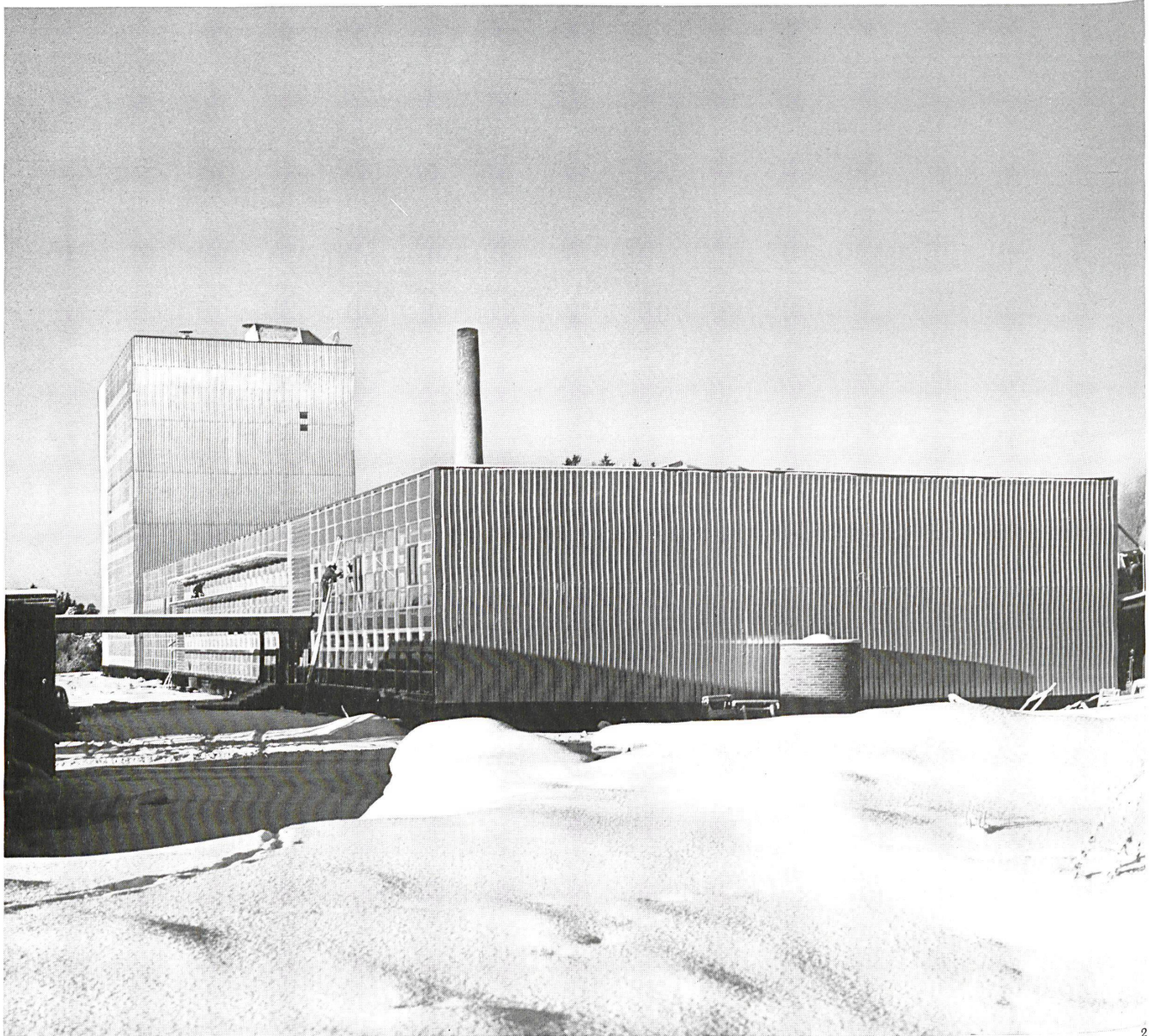
- 12 Abwartwohnung / Appartement du concierge / Porter's lodge
- 13 Angestelltenrestaurant und Umkleidekabinen / Cantine et vestiaires / Employees restaurant and changing lockers
- 14 Verwaltung / Administration







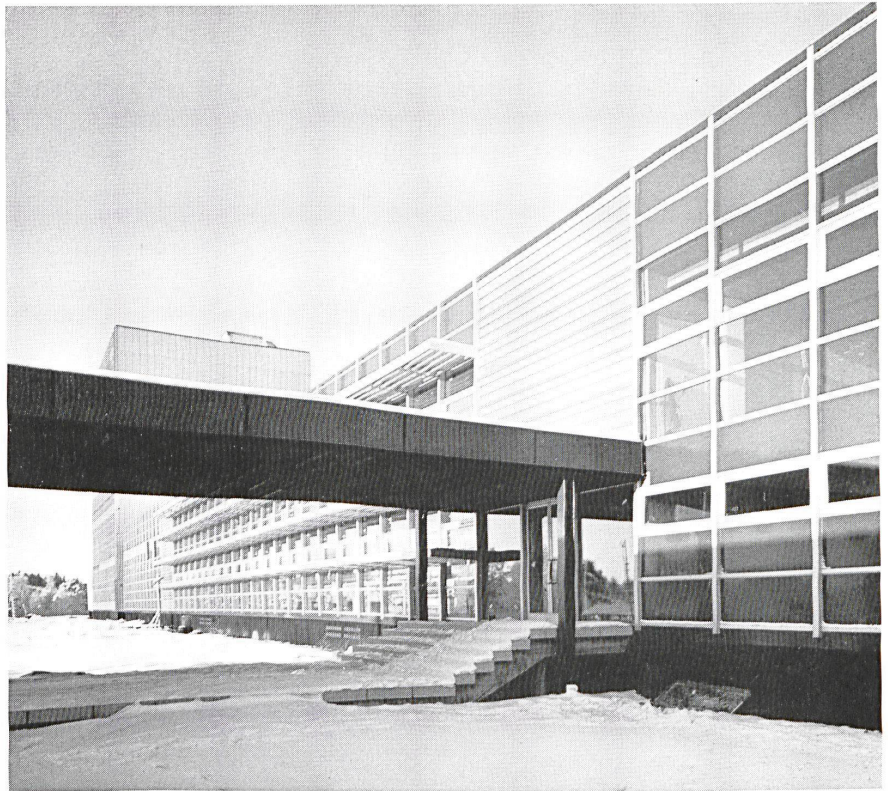
1



2

1  
Die Brauerei von der Autobahn aus gesehen.  
Brasserie vue depuis l'autoroute.  
View of the brewery from the express highway.

2  
Die Fabrikanlage von Osten her gesehen.  
Usines vues depuis l'est.  
The factory site from the east.

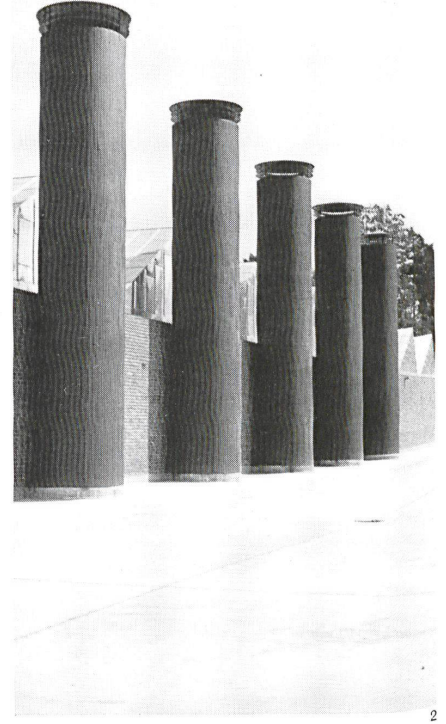
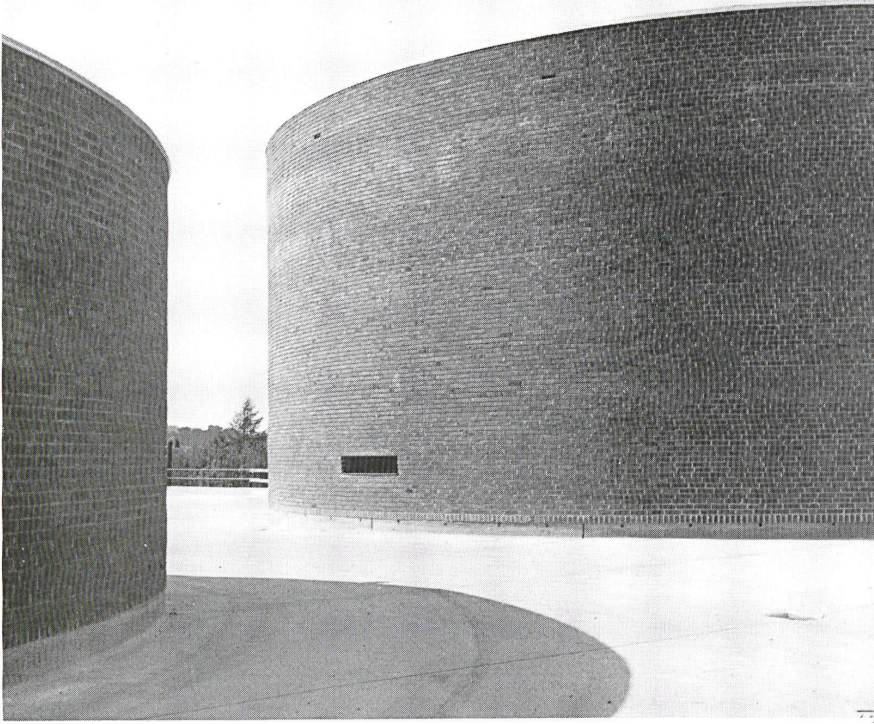


1  
Südfassade mit Eingang zur Verwaltung und über-  
deckter Zugangsweg.  
Façade sud avec entrée de l'administration, accès  
couvert.  
The south façade with administration entrance and  
covered access.



2+3  
Horizontale Aluminiumsonnenstores an der Süd-  
fassade der Flaschenabfüllhalle.  
Stores en aluminium horizontaux de la façade sud  
(mise en bouteille).  
Horizontal aluminium sun-shades on the south side  
of the bottle-filling hall.





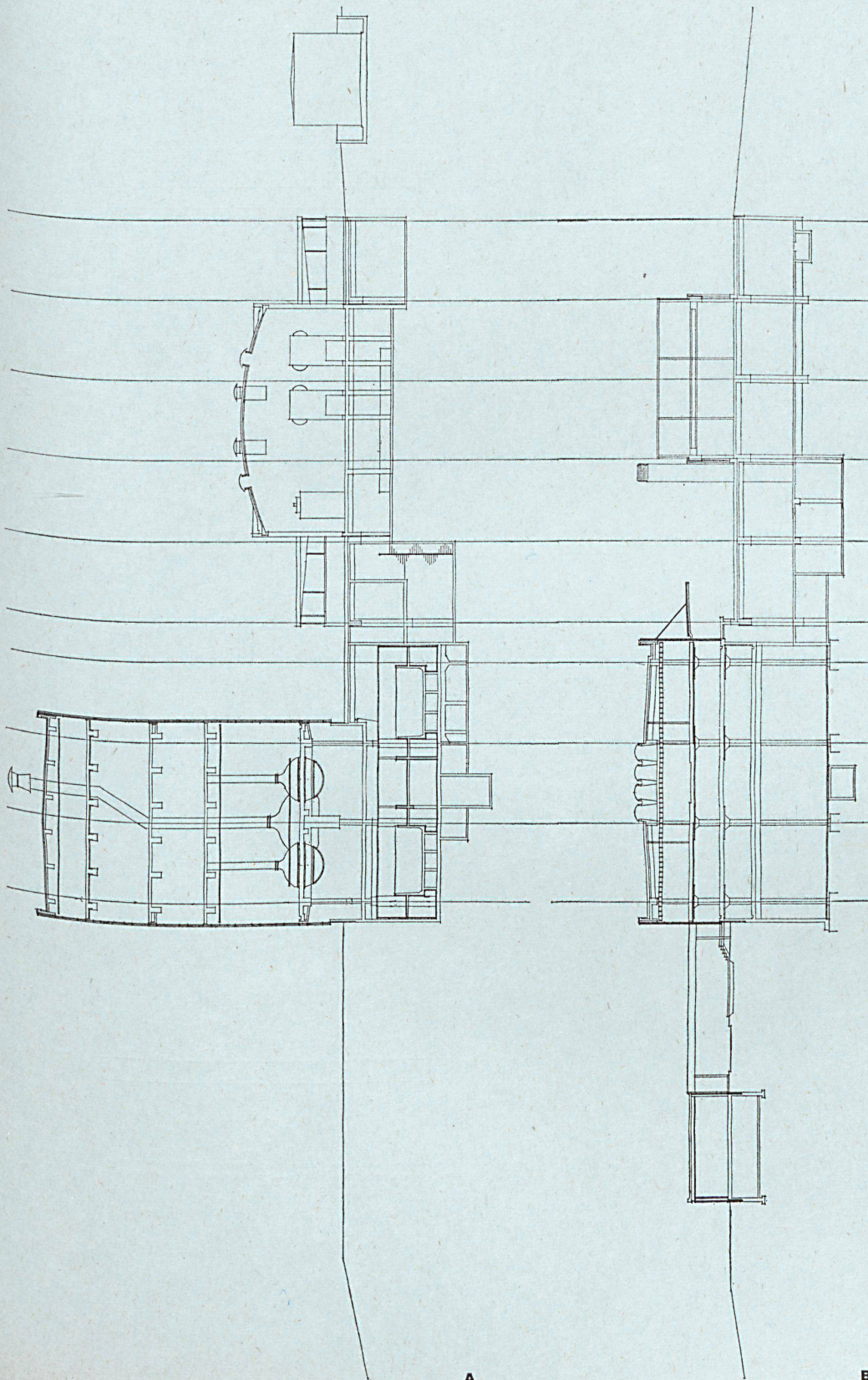
1  
Gebogene Backsteinmauern des Boilerhauses und der Werkstätte.  
Murs en briques incurvés (réservoirs d'eau chaude, ateliers).  
Curved brick walls of the boiler-house and workshop.

2  
Leitungsrohre aus Beton.  
Conduites en béton.  
Concrete piping.

3  
Treppen aus vorfabriziertem Stahlbeton.  
Escaliers en béton armé préfabriqué.  
Stairways in pre-fabricated reinforced concrete.

4  
Brauereihalle mit Kupferkesseln. Die Wand ist mit schwarz glasierten Platten verkleidet.  
Brasserie avec marmites en cuivre. Murs revêtus de catells noives émaillés.  
Main hall of brewery indicating brass drums. The wall cladding in black glazed tile.



**Neue Brauerei  
in Wårby**Brasserie à Wårby  
Brewery in Wårby

**A**  
Querschnitt durch Brauhaus und Heiz-  
zentrale 1:500.

Coupe de la brasserie et de la cen-  
trale de chauffage.

Section of brewery and heating plant.

**B**  
Schnitt durch Empfangsgebäude, La-  
gerhaus und Werkstätte 1:500.

Coupe du bâtiment de réception, des  
dépôts et des ateliers.

Section of reception building, store  
and workshops.

A

B